Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 629. Mittag-Ausgabe. Achtundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Freitag, den 9. September 1887.**

Deutschland.

Berlin, 8. Septbr. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem bisherigen Ober-Buchhalter bei der General-Staatskasse, Geheimen Rechnungs-Rath Wilhelm Meyer zu Berlin, den Rothen Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife; dem Gymnasial-Director Dr. Jltgen zu Kulm den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem Major a. D. Grafen zu Solms-Sonnenwalde, bisher im Regiment der Gardes du Corps, und dem Regierungs- und Baurath Uhlmann zu Münster den Königl. Kronen-Orden dritter Klasse; dem bisherigen Staatsanwaltschafts-Secretär, Kanzlei-Rath Lehmann zu Meseritz, und dem Stations-Inspector Blankenfeldt am Charité-Krankenhause zu Berlin den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse; sowie dem Fabrikarbeiter Karl Oberhoff zu Barmen, bisher zu Langerfeld im Kreise Schwelm, das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Se. Majestät der Kaiser hat die Posträthe Kobelt und Dehn in Berlin zu Ober-Posträthen und ständigen Hilfsarbeitern im Reichs-Postamt, die Postinspectoren Grimme in Minden (Westfalen), Raabe in Arnsberg und Siemens in Königsberg (Pr.) zu Posträthen ernannt.

Se. Majestät der Kaiser hat im Namen des Reichs den Director der Sternwarte in Gotha, Dr. Ernst Becker, zum ordentlichen Professor in der mathematischen und naturwissenschaftlichen Facultät der Kaiser-Wilhelms-Universität zu Straßburg ernannt.

Die Notariats-Candidaten Robert Seel und Dr. Heinrich Bischoff in Metz sind zu Kaiserlichen Notaren ernannt worden und zwar Ersterer im Landgerichtsbezirk Straßburg, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Wanzenau, Letzterer im Landgerichtsbezirk Metz, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Kurzel. (R.-Anz.)

[Marine.] Der Dampfer „Hohenstaufen", mit der abgelösten Besatzung S. M. Kreuzer „Adler", ist am 8. September cr. in Colombo eingetroffen und beabsichtigt, am 9. dess. Mts. die Heimreise fortzusetzen.

Provinzial-Zeitung.

□ **Sprottau,** 7. September. [Todesfall. — Weihbischof Dr. Gleich.] Der Arbeiter Sander aus Eulau, welcher bei dem Unglücksfalle auf der Wilhelmshütte schwer verletzt wurde, ist gestern Abend durch den Tod von seinen Leiden befreit worden. Heute Abend wurde seine sterbliche Hülle nach Eulau überführt, um auf dem dortigen Friedhofe zur letzten Ruhe gebettet zu werden. — Herr Weihbischof Dr. Gleich wird Sonnabend, 17. September, Nachmittags, auf dem Bahnhofe in Mallmitz eintreffen und dort von einer Deputation der hiesigen katholischen Kirchengemeinde empfangen und nach Sprottau geleitet werden. Vor dem Hauptportale der katholischen Kirche werden der Ortsgeistliche, Pfarrer Staude, die Mitglieder der Gemeindevertretung, die Schüler der katholischen Schule mit ihren Lehrern Aufstellung nehmen und hier den hochwürdigen Herrn Bischof Dr. Gleich begrüßen. Sonntag, 18. d. M., wird Herr Weihbischof Dr. Gleich hier das Sakrament der Firmung spenden. Von hier aus begiebt sich der Herr Weihbischof nach Primkenau und Waltersdorf.

Neurode, 8. Sept. [Mord.] Nach einer hier eingegangenen telegraphischen Meldung soll der katholische Pfarrer Morell in Passendorf bei Wünschelburg heute Nacht von Dieben erdrosselt worden sein. Von den Thätern hat man bis jetzt, soweit wir darüber informirt, trotzdem alle Hebel in Bewegung gesetzt sind, derselben habhaft zu werden, noch keine Spur. Der Unglückliche soll ein hochbetagter Herr sein. (Schles. Volksztg.)

⊙ **Neisse,** 6. Septbr. [Feierliche Beerdigung. — Entsprungener Strafgefangener.] Unter großer Betheiligung des Publikums sowie der Geistlichkeit von nah und fern, wurde heute Nachmittag 3 Uhr die Leiche des am 3. September verstorbenen pensionirten Oberlehrers und Regens am hiesigen ehemaligen Convict, Carl Gottschlich, zu Grabe getragen. — Von den auf Außenarbeit befindlichen Gefangenen des hiesigen Gerichtsgefängnisses entsprang heute Morgen der Strafgefangene Paul Wolff; er wurde jedoch gegen Mittag bei Bielau von Feldarbeitern durch seine Gefängnißkleidung erkannt, eingefangen und im hiesigen Gefängniß wieder eingeliefert.

---

* **Leobschütz,** 6. Septbr. [Manöver. — Schützenfest.] Die im hiesigen Kreise manöverirenden Truppen beziehen das erste Bivouak am 9. September zwischen Hohndorf und Deutsch-Neukirch, das zweite Bivouak erfolgt am 13. September, und beginnt gleich hinter Taumlitz, einer Vorstadt von Leobschütz, und zieht sich bis in die Nähe von Gröbnig und Schönbrunn. — Die hiesige Schützengilde veranstaltete in der vorigen Woche ein Medaillenschießen, das am Sonntag sein Ende erreichte. Es gingen aus dem Schießen als König hervor der Grundbesitzer Paul Hampel, die Marschallwürden errangen Büchsenmacher Otto Weber und Wollwaarenfabrikant Otto Schubert.

---

* **Gleiwitz,** 8. September. [Großfeuer.] Ueber das Feuer in Richtersdorf berichtet der „Oberschl. Wanderer" noch Folgendes: Das Feuer entstand zwischen $2\frac{1}{2}$ und $2\frac{3}{4}$ Uhr und soll angeblich durch Unvorsichtigkeit entstanden sein. Andere vermuthen eine böswillige Brandstiftung. Das Feuer ist zuerst in einer Scheune unweit der Chaussee zum Ausbruch gelangt. Bei dem gestern herrschenden Winde nahm das Feuer seinen Weg von Westen nach Osten und setzte durch Flugfeuer beide Häuserreihen der Dorfstraße bis zur Schule in Flammen, so daß es gefährlich war, die Straße zu passiren. Während auf der nördlichen Reihe nur wenige Häuser brannten, bildete die gegenüberliegende Häuserreihe von der Chaussee bis zur Höhe des Schulhauses und darüber hinaus eine ununterbrochene Feuerkette. Die Landspritzen von Gleiwitz, Petersdorf, Trynek, Ostroppa, Deutsch-Zernitz und Schönwald erschienen zwar schnell auf der Brandstätte, konnten jedoch nicht alle eingreifen, weil der Wassermangel sie daran hinderte. In Folge der Meldung „Großfeuer" rückte die Gleiwitzer Feuerwehr mit sämmtlichen Spritzen aus. Landrath v. Moltke und Oberbürgermeister Kreidel waren auf der Brandstätte anwesend. Sehr eifrig beim Löschen zeigten sich die Schüler der Gleiwitzer höheren Lehranstalten. Ebenso haben eine Abtheilung der Gleiwitzer Ulanen und eine Abtheilung der Infanterie theils an den Spritzen stundenlang gearbeitet, theils den Wachdienst versehen. Abends um 10 Uhr konnte man erst das Feuer als auf seinen Herd beschränkt ansehen. Doch brannten die mit Erntevorräthen gefüllten Scheunen noch die ganze Nacht hindurch. Der Wind war anfangs ein so heftiger, daß durch das Flugfeuer einzelne Strohbündel bis zur Goretzki-Mühle in Gleiwitz getragen wurden. Menschenleben sind nicht zu beklagen; einzelne Leute haben Brandwunden davongetragen. Die Gebäulichkeiten sind meist versichert, die Erntevorräthe und das Mobiliar aber nicht. Es sind im Ganzen 8 Bauernwirthschaften, 5 Häuslerstellen und ungefähr 13 bis 15 Scheunen, welche letztere alle vollgefüllt waren, abgebrannt. Dazu kommen die zahlreichen Stallungen und einzelne Schuppen.

---

* **Peiskretscham,** 6. September. [Seminar-Conferenz.] Gestern fand am Seminar zu Peiskretscham eine Conferenz statt, an welcher sich gegen 400 Lehrer aus den Kreisen Beuthen, Gleiwitz, Groß-Strehlitz, Kattowitz, Lublinitz, Tarnowitz und Zabrze betheiligten. Anwesend waren die Kreisschulinspectoren Alt-Beuthen, Dr. Besta-Kattowitz, Dr. Hahn-Zabrze, Protzen-Königshütte, Dr. Wesendonk-Peiskretscham, Woytylak-Tarnowitz, sowie mehrere Localschul-Inspectoren. Kreisschul-Inspector Schink-Gleiwitz war verhindert, an der Conferenz theilzunehmen. Seminar-Director Kokott eröffnete dieselbe, indem er die Anwesenden aufs herzlichste begrüßte. Als Einleitung sangen die Zöglinge des Seminars unter Leitung des erst seit kurzer Zeit hierher versetzten Seminar-Musiklehrers Gaide den vom Letzteren zu dieser Feierlichkeit componirten Psalm 103 „Lobe den Herrn meine Seele." Alsdann hielt Rector Nitsche seinen Vortrag: „Ueber den deutschen Sprachunterricht auf der Unterstufe der zweisprachigen Volksschule." In beinahe $1\frac{1}{2}$stündiger freier Rede legte der Vortragende seine Ansichten und Grundsätze dar und erntete am Schluß lauten Beifall. Die sich anschließende Debatte war eine sehr rege.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Berlin, 9. Septbr. Fürst Bismarck ist mit Gemahlin Nachts $12\frac{1}{2}$ Uhr hier eingetroffen.

Berlin, 8. Septbr. In der heutigen Stadtverordnetensitzung erklärte Stadtbaurath Blankenstein auf Anfrage über die Ursachen des Unglücksfalles bei dem Bau des städtischen Siechenhauses, wobei acht Personen getödtet wurden, die eigentliche Ursache liege darin, daß die Verblendsteine zur Façade gefehlt hätten, auch nicht durch Hintermauerungssteine provisorisch ersetzt waren; wahrscheinlich habe auch mitgewirkt, daß beim Aufmauern des Gesimses die vorderen Mauertheile höher waren als die Hintermauer. Wen die Schuld treffe, sei Sache der eingeleiteten gerichtlichen Untersuchung. Der Magistrat habe sofort sämmtliche Stadtbauten darauf prüfen lassen, ob sie eine Gefahr in sich bergen, er werde Alles thun, um das Loos der Hinterbliebenen zu mildern. Die Versammlung verließ den Gegenstand, nachdem Horwitz und Spinola sich für Abwartung des Ergebnisses der gerichtlichen Untersuchung ausgesprochen hatten.

Königsberg i. Pr., 8. September. Prinz Albrecht ist von dem Kaiserrennen bei Metgethen, das glänzend und ohne jeden Unfall verlief, heute Nachmittag hierher zurückgekehrt. Morgen Vormittag findet in der Gegend von Mollehnen ein Feldmanöver der beiden Divisionen des 1. Armeecorps gegen einander, morgen Abend eine seitens der Stadt veranstaltete Festvorstellung im Theater statt.

An der heute Vormittag in Palmnicken vorgenommenen feierlichen Grundsteinlegung zu der vom Geheimrath Becker gestifteten evangelischen Kirche nahmen als Vertreter des Prinzen Albrecht der Generaladjutant des Kaisers, Oberburggraf des Königreichs Preußen, General Graf Lehndorff, sowie der Minister-Vicepräsident v. Puttkamer, der Oberpräsident v. Schlieckmann, mehrere Generale und viele andere distinguirte Persönlichkeiten theil. Die Weiherede wurde vom General-Superintendenten Dr. Carus gehalten. General Graf Lehndorff that im Auftrage des Prinzen Albrecht die ersten drei Hammerschläge auf den Grundstein.

Königsberg i. Pr., 8. September. Nach den getroffenen Dispositionen kehrt Prinz Albrecht Sonnabend Nachmittag nach Berlin zurück.

London, 8. Septbr. Oberhaus. Die Bill, betreffend die Erleichterung des Erwerbs kleiner Grundstücke durch Bauern, wurde unverändert, die Bill, betreffend den Betrieb von Bergwerken, wurde mit unerheblichen redactionellen Abänderungen in der Specialdebatte erledigt.

London, 8. September. Das Unterhaus erledigte sämmtliche Posten des Ausgabenbudgets und nahm die Bill, betreffend den technischen Unterricht in Schottland, an.

Handels-Zeitung.

• **Jute-Industrie.** Der von mehreren Blättern gebrachten Nachricht, es stehe eine kleine Preiserhöhung bevor, wird in der „Hamburger Börsen-Halle" widersprochen. Nach dem citirten Blatte wird die regelmässige Monatssitzung des Vereins der deutschen Jute-Industriellen am 10. d. M. in Berlin stattfinden. Eine Erhöhung der Preise stehe aber weder auf der Tagesordnung, noch sei eine solche innerhalb des Vereins in Aussicht genommen.

• **Ueber die Finanzlage der Türkei** schreibt man der „Pol. Corr." aus Konstantinopel: „Die Finanzlage der Türkei gestaltet sich leider mit jedem Tage schlechter. Bisher haben sich die Hoffnungen, welche an die Ernennung des neuen Finanzministers seinerzeit geknüpft waren, auch nicht zum Theile erfüllt, und nunmehr ist die Regierung daran, die Freundschaft der Ottoman Bank zu verlieren, jenes Institutes, welches immer noch in letzter Stunde rettend beisprang. Die Regierung hat während der letzten Zeit mehrere der Bank gegenüber eingegangene Verpflichtungen unerfüllt gelassen. Bekanntlich hat es die Ottoman-Bank unter Anderem auf sich genommen, den Türkischen diplomatischen Vertretungen im Auslande und den contractlich in Türkischen Diensten festgehaltenen Offizieren die Gehalte auszubezahlen, was einen monatlichen Aufwand von 25 000 Türkischen Pfunden erfordert. Seit drei Monaten unterliess es die Türkische Regierung, der Bank diese Ausgabe zu ersetzen. Mehr noch als diese Veranlassung wirkte es aber verletzend für die Bankleitung, dass ihre diesfälligen Vorstellungen beim Finanzminister unbeantwortet blieben. Die Bank drohte mit der Einstellung der Gehaltsauszahlungen, und als auch dieser Wink den Finanzminister nicht aus seiner Passivität zu reissen vermochte, schritt die Bank zur That."

* **Hamburg - Amerikanische Packetfahrt - Actiengesellschaft.** In Bezug auf die von uns bereits mitgetheilte Tagesordnung der zum 6. October cr. einberufenen ausserordentlichen Generalversammlung schreibt die „Hamb. B.-H.": Wie wir aus guter Quelle vernehmen, bezweckt die von der Verwaltung beantragte Erhöhung des Grundcapitals die Beschaffung der Geldmittel zum Bau von Schnelldampfern. Da allgemein anerkannt werden dürfte, dass Hamburg angesichts seiner commerciellen Bedeutung mit Bezug auf Schnelldampfer nicht länger zurückbleiben darf, so wird die Bewilligung der dazu erforderlichen Geldmittel sich voraussichtlich um so leichter vollziehen, als die gegenwärtige Geschäftslage des Unternehmens als eine günstige zu bezeichnen und die Einfügung von Schnelldampfern für die Gesellschaft eine gegeschäftliche Nothwendigkeit geworden ist.

* **In Sachen der Nordostbahn** stehen neue Schritte des Bundesrathes bevor. Die „V. Z." hört von gut informirter Seite, dass alle Nachrichten über eine stattgehabte Annäherung zwischen den Moratoriumsgemeinden und der Nordostbahngesellschaft auf müssiger Erfindung beruhen. Eine solche Verständigung muss schon aus dem Grunde ausgeschlossen erscheinen, als der Bundesrath unter keinen Umständen ein Abkommen billigen würde ausserhalb der Verfügungen seines Entscheides vom 23. Juni d. J.

Ausweise.

Paris, 8. Septbr. [Bankausweis.] Guthaben des Staatsschatzes 257 800 000 Frcs., Abn. 65 500 000 Frcs., Gesammt-Vorschüsse 267 200 000 Frcs., Zun. 100 000 Frcs., Zins- und Discont-Erträgnisse 4 282 000 Frcs., Zun. 336 000 Frcs. Verhältniss des Notenumlaufs zum Baarvorrath 92, 01.

London, 8. Septbr. [Bankausweis.] Regierungs-Sicherheit 14 043 000, Abn. 1 152 000 Pfd. Sterl., Procent-Verhältniss der Reserve zu den Passiven $43\frac{1}{4}$ gegen $42\frac{1}{8}$ in der Vorwoche. Clearinghouse-Umsatz 114 Mill., gegen die entsprechende Woche des Vorjahres mehr 30 Mill.

Concurseröffnungen.

Kaufmann Adam Effelberger jun. in Niederselters. — Firma Friedrich Buschmann zu Elberfeld. — Kaufmann Feidel Breidenbach zu Rimbach i. Odenw. — Bierbrauereibesitzer Jacob Orth in M.-Gladbach. — Colonialwaarenhändler Joh. Nolzen in Hagen. — Fabrikant Heinrich Albrecht Jansen zu Neuenhof bei Lüttringhausen.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 8. Sept., Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 35, —. Credit mobilier 307, —. Spanier neue $67\frac{13}{16}$. Banque ottomane 499, —. Credit foncier 1362. Egypter 379, —. Suez-Actien 2003. Banque de Paris —, —. Banque d'escompte 467, —. Wechsel auf London 25, $38\frac{1}{2}$. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Obligationen 366, 25. Neue 3% Rente —. Panama-Actien 362. Ruhig.
Wechsel auf deutsche Plätze (3 Monat) $123\frac{3}{8}$.

London, 8. Sept., Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtrag). Spanier $66\frac{7}{8}$. 5% priv. Egypter 98. 4% unif. Egypter $74\frac{1}{2}$. 3% garant. Egypter $99\frac{1}{4}$. Ottomanbank $9\frac{3}{4}$. Suez-Actien $78\frac{3}{4}$. Canada Pacific $56\frac{3}{8}$. Silber —. Platzdiscont $3\frac{1}{2}$%. Stetig.

London, 8. Sept., Nachm. 5 Uhr 5 Min. Preussische Consols 105. Consols $101\frac{5}{16}$. Convert. Türken $14\frac{3}{8}$. 1873er Russen $95\frac{3}{4}$. Italiener $96\frac{5}{8}$. 4% ungar. Goldrente $80\frac{1}{2}$. 4% unific. Egypter $74\frac{1}{2}$. Ottomanbank $9\frac{3}{4}$. Silber $44\frac{7}{8}$. Lombarden —.

London, 8. Sept. Aus der Bank flossen heute 150 000 Pfd. Sterl. in Eagles nach Newyork.

Frankfurt a. M., 8. Sept., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $228\frac{1}{2}$. Franzosen $183\frac{1}{8}$. Lombarden —. Galizier $172\frac{1}{8}$. Egypter —, —. 4% Ungar. Goldrente —, —. Gotthardbahn 104, 20. 80er Russen 81, —. Disconto-Commandit 197, 10. Laurahütte 85, 10. Geschäftslos.

Frankfurt a. M., 8. Sept., Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 462. Pariser Wechsel 80, 55. Wiener Wechsel 162, 17. Reichsanleihe 106, 95. Oest. Silberrente 66, 90. Oest. Papierrente 65, 60. 5% Papierrente 78, —. 4% Goldr. 91, 60. 1860er Loose 113, 50. 1864er Loose 272, 50. Ung. 4% Goldrente 81, 50. Ung. Staatsloose 211, 50. Italiener 97, 80. 1880er Russen 80, 90. II. Orient-Anleihe 55, 10. III. Orient-Anleihe 55. 4% Spanier 67, —. Egypter 74, 70. Neue Türken 14, 10. Böhmische Westbahn $234\frac{7}{8}$. Central-Pacific 114, 50. Franzosen $183\frac{1}{8}$. Galizier $172\frac{1}{8}$. Gotthard-Bahn 105, 60. Hess. Ludwigsbahn 96, 90. Lombarden $65\frac{1}{4}$. Lübeck-Büchener 161, —. Nordwestbahn $129\frac{1}{2}$. Credit-Actien $228\frac{3}{8}$. Darmstädter Bank 138, 40. Mitteld. Creditbank 95, 20. Reichsbank 135, 30. Disconto-Commandit 196, 50. 5% serb. Rente 78, 80. Still.

Neue Serben 82, 30. Neue 5% Portugiesische Anleihe 95, 50. Chinesische Anleihe 111, 40 Unterelbische Prioritäts-Actien 95, 80.

Privatdiscont $2\frac{1}{4}$%.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $228\frac{1}{2}$. Franzosen $183\frac{1}{8}$. Galizier $172\frac{1}{8}$. Lombarden $65\frac{1}{4}$. Gotthardtbahn —. Egypter 74, 80. Disconto-Commandit 196, 80. 4% ung. Goldrente —. Türkenloose —, —.

Hamburg, 8. Sept., Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $106\frac{7}{8}$. Silberrente $66\frac{3}{4}$. Oesterr. Goldrente $91\frac{1}{4}$. Ungar. Goldrente $81\frac{3}{4}$. 1860er Loose 114. Italienische Rente $98\frac{1}{8}$. Credit-Actien $228\frac{1}{2}$. Franzosen 458. Lombarden $163\frac{1}{2}$. 1877er Russen $96\frac{1}{2}$. 1880er Russen 80. 1883er Russen $105\frac{1}{2}$. 1884er Russen $90\frac{1}{2}$. II. Orient-Anleihe $53\frac{1}{8}$. III. Orient-Anleihe $52\frac{7}{8}$. Laurahütte $84\frac{5}{8}$. Nordd. Bank 147. Commerzbank $123\frac{1}{2}$. Marienburg-Mlawka $53\frac{3}{8}$. Mecklenburger Fr. Fr. $130\frac{3}{4}$. Ostpreussische Südbahn $71\frac{1}{2}$. Lübeck-Büchener $161\frac{1}{4}$. Gotthardbahn $104\frac{1}{4}$. Leipziger Discontobank $101\frac{1}{4}$. Deutsche Bank 163. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Disconto-Commandit $196\frac{5}{8}$. Unterelbische Prioritäts-Actien 96. Disconto 2%. Fest.

Amsterdam, 8. Sept., Nachm. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzl. $64\frac{5}{8}$, do. Febr.-August verzl. 65. Oest. Silber-Rente Januar-Juli verzl. $65\frac{7}{8}$, do. April-October verzl. —, —. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente —. 5% Russen von 1877 $97\frac{3}{4}$. Russ. grosse Eisenbahnen $115\frac{7}{8}$. do. I. Orientanleihe —. do. II. Orientanleihe $52\frac{3}{4}$. Conv. Türken $14\frac{1}{2}$. $3\frac{1}{2}$% holländ. Anleihe $99\frac{1}{8}$. Russische Zollcoupons $1,90\frac{3}{4}$. Warschau-Wiener Eisenbahnactien $78\frac{3}{8}$. Marknoten 59, 30. Londoner Wechsel kurz —, —. Wiener Wechsel 94, 50, Hamburger Wechsel 59, 20.

Petersburg, 8. Septbr., Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. $21\frac{11}{32}$, Russ. II. Orientanleihe 99, do. III. Orientanl. $99\frac{1}{8}$, do. 6% Goldrente 193, do. Bank für auswärtigen Handel 328, Petersburger Discontobank 806, Warschauer Discontobank —, Petersb. internat. Bank $539\frac{1}{2}$, Russ. $4\frac{1}{2}$% Bodencreditpfandbriefe $157\frac{3}{4}$.

Newyork, 8. Sept., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 94. Wechsel auf London 4, $79\frac{3}{4}$. Cable transfers 4, 84. Wechsel auf Paris 5, $26\frac{1}{4}$. 4% fund. Anl. 1877 $125\frac{3}{8}$. Erie-Bahn $30\frac{3}{4}$. Newyork-Centralbahn $108\frac{7}{8}$. Chicago-North-Western-Bahn $114\frac{3}{8}$. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $10\frac{1}{8}$. Baumwolle in New-Orleans 9. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork $6\frac{3}{4}$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia $6\frac{3}{4}$. Rohes Petroleum $5\frac{7}{8}$. Pipe line Certificats $79\frac{1}{4}$. Mehl 3, 40. Rother Winterweizen loco $81\frac{1}{4}$, Weizen per Sept. 80, per Octbr. $80\frac{3}{4}$, per Decbr. $83\frac{1}{2}$. Mais (old mixed) $50\frac{3}{4}$. Zucker (Fair refining muscovados) $4\frac{13}{16}$. Kaffee Rio 20. Schmalz (Marke Wilcox) 7, 10, do. Fairbanks 7, 10. do. Rothe u. Brothers 7, 05. Speck (short clear) nom. Getreidefracht 1.

Liverpool, 8. Septbr. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 12 000 B. Fest. Tagesimport 1000 Ballen.

Liverpool, 8. Sept., Nachm 12 U. 5 Min. [Baumwolle.] Umsatz 12 000 B., davon für Speculation und Export 1500 B. Amerikaner fest, Surats stetig. Middl. amerikanische Lieferung: September-October $5\frac{7}{32}$ Verkäuferpreis, October-November $5\frac{1}{8}$ Werth, Novbr.-Decbr. $5\frac{3}{32}$ do., Januar-Februar $5\frac{3}{32}$ Verkäuferpreis, April-Mai $5\frac{5}{32}$ d. do.

Liverpool, 8. Septbr., Nachmittags. Officielle Notirungen. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Definitiver Umsatz — — Ballen, davon für Speculation und Export — Ballen. Amerikaner —, Surats —. Upland good ordinary 5, Upland low middling $5\frac{5}{16}$, Upland middling $5\frac{7}{16}$, Orleans good ordinary —, Orleans low middling $5\frac{5}{16}$, Orleans middl. $5\frac{7}{16}$, Orleans middling fair $5\frac{11}{16}$, Ceara fair —, Ceara good fair $5\frac{5}{8}$, Pernam fair $5\frac{7}{16}$, Pernam good fair $5\frac{3}{4}$, Bahia fair —, Maceio fair $5\frac{7}{16}$, Maranham fair $5\frac{7}{16}$, Egyptian brown middl. $6\frac{5}{8}$, Egyptian brown fair $6\frac{13}{16}$, Egyptian brown good fair $7\frac{1}{16}$, Egyptian white middl. $5\frac{5}{8}$, Egyptian white fair 6, Egyptian white good fair $6\frac{1}{4}$, M. G. Broach good $4\frac{11}{16}$, M. G. Broach fine $5\frac{1}{8}$, Dhollerah fair $3\frac{3}{8}$, Dhollerah good fair $3\frac{7}{8}$, Dhollerah good $4\frac{1}{8}$, Dhollerah fine $4\frac{5}{8}$, Oomra fair $3\frac{7}{16}$, Oomra good fair $3\frac{7}{8}$, Oomra good $4\frac{1}{4}$, Oomra fine $4\frac{11}{16}$, Scinde good fair $2\frac{13}{16}$, Bengal good fair $2\frac{13}{16}$, Bengal good $3\frac{1}{16}$, Bengal fine $3\frac{5}{8}$, Tinnevelly good fair $4\frac{1}{2}$, Western good fair $3\frac{11}{16}$, Western good $4\frac{1}{8}$, Peru vough fair $6\frac{1}{8}$, Peru vough good fair $6\frac{7}{16}$, Peru vough good $6\frac{9}{16}$, Peru smouth fair $5\frac{5}{8}$, Peru smouth good fair $5\frac{3}{4}$, Moderat. vough fair 6, Moderat. rough good fair $6\frac{3}{16}$, Moderat. vough good $6\frac{3}{8}$. Tendenz: —.

Bradford, 8. Septbr., Nachm. Wolle fest, aber ruhig, Käufer zögernd, für Botany-Wolle besserer Begehr, Garne anziehend, Stoffe unverändert.

Paris, 8. Sept., Abds. 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, per September 21, 60, per October 21, 75, per November-Februar 21, 80, per Januar-April 22, 10. Mehl 12 Marques ruhig, per Septbr. 46, 90, per October 47, 10, per Novbr.-Februar 47, 75, per Januar-April 48, 10. Rüböl matt, per September 56, 50, per October 57, 25, per November-December 57, 75, per Januar-April 58, 50. Spiritus ruhig, per Septbr. 42, 50, per October 42, 00, November-December 42, 00, per Januar-April 42, 50.

London, 8. Septbr. An der Küste angeboten 1 Weizenladung. — Wetter: Kühl.

Amsterdam, 8. Septbr., Nachm. Bancazinn $62\frac{1}{4}$.

Antwerpen, 8. Septbr. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig. Roggen flau. Hafer flau. Gerste weichend.

Antwerpen, 8. Septbr., Nachmitt. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht). Raffinirtes, Type weiss, loco $15\frac{1}{2}$ bez., $15\frac{5}{8}$ Br., pr. September $15\frac{1}{2}$ bez., $15\frac{5}{8}$ Br., pr. October-Decbr. $15\frac{3}{4}$ Br., per Januar-März $15\frac{3}{4}$ bez. u. Br. Steigend.

Hamburg, 8. Septbr., Nachm. Petroleum fest, Standard white loco 6, 20 Br., 6, 15 Gd., per October-December 6, 25 Gd. — Wetter: Schön.

Bremen, 8. Septbr. Petroleum (Schlussbericht). Höher. Standard white loco 6, 15 Br.

Marktberichte.

New-York, 7. Septbr. [Zuckerbericht.] Muscovaden 89 pCt. Umsätze zu $4\frac{3}{4}$, Centrifugals 96 % Umsätze zu $5\frac{7}{16}$.

W.T.B. **Hamburg,** 8. Sept., Nachm. 3 Uhr 30 Min. [Schlussbericht.] Kaffee good average Santos per März $92\frac{1}{2}$, do. per Mai $92\frac{3}{4}$. Still.

Hamburg, 8. Sept. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per April-Mai $24\frac{3}{4}$ Br., $24\frac{1}{2}$ Gd., per September und September-October $26\frac{1}{4}$ Br., 26 Gd., per October-November 26 Br., $25\frac{3}{4}$ Gd., per November-December $25\frac{1}{2}$ Br., $25\frac{1}{4}$ Gd., per December-Januar $25\frac{1}{4}$ Br., 25 Gd. — Tendenz: etwas fester.

W.T.B. **London,** 8. Sept. Wollauction. Angeboten 10460 Ballen, verkauft 9000 Ballen. Australische Wollen stetig, Capwollen flau.

Berlin, 8. September. [Producten-Bericht.] Unser heutiger Getreidemarkt ist im Allgemeinen sehr träge verlaufen; das Angebot trat nicht sehr hervor, aber noch mehr fehlte es an Käufern und die Preise bröckelten langsam weiter ab. — Weizen schliesst durchweg $\frac{1}{4}$ bis $\frac{1}{2}$ M., Roggen $\frac{1}{2}$—$\frac{3}{4}$ M. schlechter als gestern, während Hafer nur auf spätere Termine etwas billiger war. Die Tendenz am Effectivmarkt blieb matt; namentlich ist Hafer schwer verkäuflich. Gekündigt: Weizen 1150 T., Roggen 2300 To., Hafer 850 To. — Roggenmehl war matter. — Rüböl wurde abermals etwas besser bezahlt. Gek. 2000 Ctr. — Spiritus hat die gestern begonnene Besserung fortgesetzt und schiesst circa 80 Pfennige höher als gestern in fester Haltung. Gekündigt 580 000 Ltr.

Weizen loco 147—166 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, September-October $149\frac{1}{4}$—149—$149\frac{1}{4}$ M. bez., October-November 151 bis $150\frac{1}{2}$—$150\frac{3}{4}$ Mark bez., November-December 153—$152\frac{1}{2}$—$152\frac{3}{4}$ Mark bez., April-Mai $162\frac{3}{4}$—$162\frac{1}{4}$ M. bez. — Roggen loco 110—117 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, neuer inländischer 113 bis $113\frac{1}{2}$ Mark, fein do. 115 M. ab Bahn bezahlt, September-October $112\frac{3}{4}$—112 M. bez., October-November 114—113 M. bez., November-December 117 bis 116 M. bez., December-Januar 120—119 M. bez., April-Mai 125 bis $124\frac{1}{4}$ M. bez. — Mais loco 104—112 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gef., September-October 105 M., October-November $106\frac{1}{2}$ M., November-December $109\frac{1}{2}$ Mark. — Gerste loco 105 bis 175 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 90—130 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preussischer 101—112 Mark, mittel und gut schlesischer und böhmischer 101 bis 112 Mark, fein preussischer, schlesischer und böhmischer 114—120 M., pommerscher, uckermärkischer und mecklenburger 101—113 Mark ab Bahn bez., September-October $91\frac{1}{4}$—91 Mark bez., October-November $92\frac{1}{4}$—92 M. bez., November-December $95\frac{1}{2}$—95 M. bez., April-Mai $104\frac{3}{4}$—$104\frac{1}{4}$ M. bez. — Erbsen, Kochwaare 140 bis 200 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 112—130 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 23,50—22,25 M. bez., Nr. 0: 22,25—20,00 Mark, Roggenmehl Nr. 0: 18,75—17,75 Mark bez., Nr. 0 und 1: 16,75—16,25 M. bez., Sept.-Octbr. 16,50—16,45 M. bez., Octbr.-Novbr. 16,55—16,50 M. bez., Novbr.-Decbr. 16,65—16,60 M. bez., Januar-Februar 16,80—16,75 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 44,2 Mark, September und September-October 44,6 bis 44,7 M. bez., October-November 45,1—45,3 M. bez., Novbr.-Decbr. 45,7 M. bez., December-Januar 46 M. bez, April-Mai 47—47,3 Mark bez.

Petroleum September-October 21,2 Mark bez.

Spiritus loco ohne Fass 67,8—67,5—67,8 M. bez., September und September-October 67,8—68,1 M. bez., Novbr.-Decbr. 100—100,6 M. bez.

Kartoffelmehl loco 17,90 M., September und Sept.-Octbr. 17,80 M.

Kartoffelstärke, trockene, loco und Septbr. 17,70 M., Sept.-October 17,60 Mark.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf $149\frac{1}{2}$ M. per 1000 Kilo, für Roggen auf $112\frac{1}{2}$ M. per 1000 Kilo, für Hafer auf 91 M. per 1000 Kilo, für Rüböl auf 44,6 M. per 100 Kilo, für Spiritus auf 66,8 M. per 100 Liter-Proc.

—ck.— **Berliner Wollbericht** vom 1. bis 8. September. Die Eröffnungs-Depesche der am 6. begonnenen Londoner Auction meldet: „Animale Stimmung trotz mangelhafter Auswahl, Australischer Kamm unverändert, Sconreds mitunter etwas schwächer, Capwolle, lange Natals und gute Snowwhites unverändert, kurze, kleine Wollen mitunter halben Abschlag", und bestätigt damit abermals die feste Lage des Artikels, die sich stützt auf die mässige Preisstufe, den allgemeinen Bedarf und die aussergewöhnlich geringen Vorräthe in den Händen der Industrie, die allenthalben voll beschäftigt, wenn auch mehr oder minder wenig lohnend. Nach einer so langen Periode stillen Geschäftsganges würde es nicht auffallen, wenn im Beginn einer Auction eine abwartende Haltung bestände; selbst das ist aber nicht der Fall, und es lässt sich daher annehmen, dass der weitere Verlauf ein regelmässiger sein werde. Hier am Platze haben auch in den letzten acht Tagen wieder Umsätze in feineren Kamm-, Stoff- und Tuchwollen — letztere nach England — stattgefunden; Preise bewegten sich durchaus auf Basis der Juni-Notirungen.

—ck— **Berliner Bericht über Bergwerksproducte** (vom 31. August bis 6. September 1887). Der Verkehr im hiesigen Metallmarkte war zwar im heutigen Berichtsabschnitt ein ruhiger, der Absatz aber immerhin von guter Ausdehnung. Kupfer tendenzirte in englischen Marken etwas fester: Ia Mansfelder A-Raffinade 92 bis 95 M., englische Marken 90—93,50 M., Bruchkupfer 70—76 M. — Zinn musste in holländischer Waare etwas billiger erlassen werden: Banca- 219—222 M., Ia englisch Lammzinn 218 bis 220 M., Bruchzinn 174 bis 176 Mark. — Rohzink verfolgte steigende Preisrichtung: W. H. G. von Giesche's Erben 32,25 bis 34 M., geringere schlesische Marken 31,25—32,50 Mark, neue Zinkblechabfälle 21—24 Mark, altes Bruchzink 19—20 Mark. — Weichblei hielt sich fest auf seinem letztwöchentlichen Preisstande: Clausthaler raff. Harzblei 28,50—29 M., Saxonia und Tarnowitzer 28—28,50 M., spanisches Blei „Rein u. Co." 34—34,50 M. — Walzeisen gleichfalls wie letzt: gute oberschlesische Marken Grundpreis 13 Mark, Brucheisen 4,50—4,75 Mark. — Roheisen zeigte feste Tendenz: bestes deutsches 6,80—7,10 M., englisches 6,30—6,70 Mark, schottisches 7,15 bis 7,30 M. — Antimonium regulus in geringen Sorten etwas williger: englische Ia-Qualitäten 75—80 Mark. — Preise pro 100 Kilo Netto Kasse frei Berlin für Posten, en détail entsprechend theurer. — Kohlen und Coaks fanden mässigen Absatz: Nuss- und Schmiedekohlen 45—52 M. pro 40 Hectoliter, Schmelzcoaks 2,00—2,20 Mark pro 100 Kilo frei Berlin.

Landeshut, 7. Septbr. [Garnbörse.] (Bericht der Börsen-Commission.) Die heutige Landeshuter Garnbörse war nur schwach besucht und waren auch die Umsätze dementsprechend. Towgarne sind gut begehrt, namentlich feinere Towgarne, die bereits zu mangeln anfangen. Preise unverändert aber fest, auf Seiten der Käufer ist man zurückhaltend, da der Bleichbedarf zum grössten Theile gedeckt ist und man immer noch in Folge einer in Aussicht stehenden besseren Ernte auf billigere Preise hofft. — Nächste Garnbörse Mittwoch, den 5. October.

\# **Breslau,** 9. Septbr., $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei stärkerem Angebot Preise unverändert.

Weizen in sehr ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm weisser 15,00—15,40—15,90 Mark, gelber 14,90—15,40—15,70 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in matter Stimmung, per 100 Kilogramm 10,60—11—11,50 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste nur feine Qualitäten verkäuflich, per 100 Kilogr. 9—11 M., weisse 12,50—14,50 Mark.

Hafer unverändert, per 100 Kilogr. alter 8,90—9,50—10,00 neuer 8,00—8,50—9,00 Mark.

Mais eher Frage, per 100 Kilogramm 10,50—10,80—11,00 Mark

Erbsen mehr Kauflust, per 100 Kilogr. 13,50—14,50—15,50 Mark. Victoria unverändert, 14,00—15,50—16,50 Mark.

Bohnen mehr beachtet per 100 Kilogr. 14,00—14,50—15,00 Mark.

Lupinen nur billiger verkäuflich, p. 100 Kilogr gelbe 7,00—7,50 bis 8,00 Mark, blaue 7,00—7,40—8,00 Mark.

Wicken matt, per 100 Kilogr. 10,50—11,00—11,50 Mark.

Oelsaaten in fester Haltung.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Winterraps	20	—	19	40	18	80
Winterrübsen	19	70	19	20	18	50

Schlaglein ohne Umsatz.

Rapskuchen fest, per 50 Kilogramm 5,80—6,00 Mark, fremde 5,40—5,80 Mark.

Leinkuchen unverändert, per 50 Klgr. 8,20—8,40 Mark, fremde 7,00—7,50 Mark.

Kleesamen schwacher Umsatz.

Mehl unverändert, per 100 Kilogramm Weizen fein 23,50—24 Mk. Roggen fein 18,75—19,25 Mk., Hausbacken, 18,50—19 M., Roggen-Futtermehl 7,60 bis 8,20 M., Weizenkleie 7,25—7,75 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 2,20—2,50 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 21,00—24,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

September 8., 9.	Nachm. 2 U.	Abends 9 U.	Morgens 7 U.
Luftwärme (C.)	+ 18°,9	+ 14°,5	+ 11°,9
Luftdruck bei 0° (mm)	755,0	756,5	757,1
Dunstdruck (mm) ...	8,1	9,3	7,5
Dunstsättigung (pCt.).	50	76	73
Wind (0—6)	NW. 2.	W. 1.	N. 1.
Wetter	wolkig.	bedeckt.	bewölkt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			0,2.
Wärme der Oder (C.)			+ 18,1

Vormittag und Nachts etwas Regen.

Breslau. Wasserstand.

8. Septbr. O.-P. 4 m 30 cm. M.-P. 2 m 94 cm. U.-P. — m 68 cm. unt. 0.
9. Septbr. O.-P. 4 m 30 cm. M.-P. 2 m 90 cm. U.-P. — m 72 cm. unt. 0.

Courszettel der Berliner Börse vom 8. September 1887.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 7.	Cours vom 8.
20 Frcs.-Stücke ...	16,16 G	16,18 B
Imperials ...	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl. ...	20,43 bz	— —
Oesterr. Noten 100 Fl. ...	162,65 bz	162,60 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin).	162,25	162,25
Russ. Noten 100 R. ...	180,60 bz	180,75 bz
Russ. Zollcoupons ...	322,20 bz G	322,00 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 7.	Cours vom 8
Deutsche Reichs-Anleihe ..	4	1/4 1/10	107,60 B	106,90 bz B
Preuss. Consols ...	4	vsch	106,70 B	106,60 bz G
dto. dto. ...	$3\frac{1}{2}$	1/4 1/10	100,30 bz G	100,20 bz G
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102,70 bz	102,70 bz
dto. Staats-Schuldsch. .	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	100,00 G	100,00 bz
Berliner Stadt-Obligation ..	4	vsch.	104,20 bz B	104,00 G
dto. dto. dto. ..	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	99,50 G	99,50 G
Breslauer Stadt-Anleihe ...	4	1/4 1/10	103,50 G	103,50 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,10 bz	102,25 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	99,80 bz	99,80 bz
Posensche neue Pfandbr...	4	1/1 1/7	102,40 G	102,10 bz
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	98,70 B	98,60 G
Schles. altlandschaftl. Pfdb.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	99,00 G	99,00 G
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	102,60 B	102,50 bz
Posensche Rentenbriefe ...	4	1/4 1/10	104,20 B	104,10 bz
Schlesische dto. ...	4	1/4 1/10	104,00 G	104,00 bz
Hamburger Rente von 1878	$3\frac{1}{2}$	1/2 1/8	99,90 G	99,90 G
Sächsische Rente von 1876.	3	vsch.	90,75 G	90,80 B

Deutsche Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 7.	Cours vom 8
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	97,30 bz G	97,30 bz G
dto. dto. IV. rz. 110	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	97,30 bz G	97,30 bz G
dto. dto. V.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	92,10 G	92,40 B
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	109,20 G	109,20 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,00 bz G	102,00 bz G
dto. dto.	4	1/4 1/10	102,00 bz G	102,00 bz G
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,00 bz G	102,00 bz G
E. Henckel'sche rz. à 105..	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	102,70 G	102,80 B
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	101,25 G	101,75 B
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,80 bz G	101,80 bz G
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr. .	5	1/1 1/7	101,60 G	101,60 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	115,25 G	115,10 B
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	108,75 G	109,20 bz G
dto. dto. III.	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. rz. 110	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	104,30 bz G	104,10 bz
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	100,50 G	100,50 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,50 G	113,90 bz
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108,00 G	108,50 bz
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	108,00 G	108,00 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	115,00 bz B	115,00 G
dto. dto.	4	vsch.	102,00 bz G	102,00 bz G
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	116,50 B	116,40 bz
dto. dto. rz. 110	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	112,50 B	112,40 bz
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,75 bz G	102,75 bz
dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	96,90 G	95,90 G
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	115,50 B	115,50 B
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	111,00 B	111,25 G
dto. dto div.	4	vsch.	101,90 bz G	101,90 bz G
dto. dto. div.	$3\frac{1}{2}$	vsch.	97,50 G	97,50 bz G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	103,60 G	103,25 bz G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	102,00 bz G	102,00 bz G
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	vsch.	98,10 G	98,10 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	104,50 G	104,50 G
dto. dto. rz. 110	$4\frac{1}{2}$	vsch.	111,25 G	111,00 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,30 bz	102,00 B
dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	96,40 B	96,40 B

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 7.	Cours vom 8
Chinesische $5\frac{1}{2}$ % Staats-Anl.	$5\frac{1}{2}$	1/5 1/11	111,75 bz B	111,70 B
Egypter ...	4	1/5 1/11	75,80 bz G	75,80 B
Italienische Rente ...	5	1/1 1/7	98,10 bz	98,20 G
Oesterr. Goldrente ...	4	1/4 1/10	91,40 B	91,40 bz
dto. Papierrente ...	$4\frac{1}{5}$	1/2 1/8	65,50 bz	— —
dto. Silberrente ...	$4\frac{1}{5}$	1/1 1/7	67,00 bz	67,10 bz
Poln. Pfandbriefe ...	5	1/1 1/7	56,75 bz	56,60 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr. ..	4	1/6 1/12	51,80 bz G	51,70 ebz B
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	105,80 G	105,90 B
dto. amortis. Rente ..	5	1/4 1/10	94,20 bz G	94,30 bz B
dto. Eisenb.-Oblig. ..	5	1/6 1/12	102,25 bz	102,20 G
Russ. Engl. Anl. von 1872 ..	5	1/4 1/10	95,60 B	95,60 à 70 bz
dto. dto. von 1875 ..	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	89,50 bz	89,50 G
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	81,00 bz	81,10 bz
dto. von 1883 ...	6	1/6 1/12	108,30 ebz G	108,50 B
dto. von 1884 ...	5	1/5 1/11	95,00 B	95,00 bz B
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	89,50 bz	89,50 bz
dto. Orient-Anleihe I. ...	5	1/6 1/12	— —	55,00 bz
dto. dto. II. ...	5	1/1 1/7	55,30 bz	55,25 bz
dto. dto. III. ...	5	1/5 1/11	55,10 bz	55,10 bz
dto. innere Anl. v. 1887 ..	4	1/4 1/10	46,90 bz	47,10 bz
dto. Nicolai-Oblig. ...	4	1/5 1/11	83,90 bz	84,10 bz
dto. Stieglitz 6. Anl. ...	5	1/4 1/10	90 à 90,10 bz	90,10 bz
dto. Bodencred.-Pfandb.	5	1/1 1/7	93,40 G	93,40 G
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	77,00 bz G	76,10 bz G
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	88,00 bz	88,40 bz
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879 .	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	105,40 bz	104,90 bz
Serb. amort. Rente ...	5	1/1 1/7	78,60 bz	78,60 bz
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	78,20 G	79,20 G
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	78,60 bz G	78,50 bz G
Türkische Tabaks-Actien .	4	1/1 1/7	69,00 B	69,00 bz

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 7.	Cours vom 8
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	14,20 bz	14,10 G
Ungarische Goldrente ...	4	1/1 1/7	81,60 bz	81,60 bz B
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	82,00 bz	82,00 B
Ungar. Papierrente ...	5	1/6 1/12	70,90 G	70,75 B
dto. St.-Eisenb.-Anl. ...	5	1/1 1/7	101,40 G	101,70 bz G

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 7.	Cours vom 8
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	136,00 bz	136,50 bz G
Baier. Prämien-Anleihe ...	4	1/6	135,60 bz	136,20 bz G
Barletta 100 Lire-Loose ...	—	—	30,75 B	30,75 B
Braunschw. 20 Thlr.-Loose.	—	—	94,70 bz	94,70 B
Bukarester Loose ...	—	—	31,00 G	31,00 G
Cöln-Mindener Präm.-A.-S..	$3\frac{1}{2}$	1/4 1/10	131,40 B	131,25 ebz B
Dessauer St.-Präm.-Anl. ...	$3\frac{1}{2}$	1/4	—	133,00 B
Finnl. 10 Thlr.-Loose ...	—	—	49,40 bz	49,10 G
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	105,25 bz B	105,25 B
dto. dto. II.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	102,70 bz	102,70 bz
Hamburger 50 Thlr.-Loose.	3	1/3	198,40 G	198,40 G
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	292,60 G	292,50 G
Lübecker 50 Thlr.-Loose ..	$3\frac{1}{2}$	1/4	189,75 bz	189,75 bz
Meining. Prämien-Pfandb. .	4	1/3	123,00 bz G	122,60 G
dto. 7 Fl.-Loose ...	—	—	24,50 G	24,50 G
Mailänder 10 Lire-Loose...	—	—	16,75 bz	16,70 bz G
Oesterr. (Credit) von 1858..	—	—	287,00 bz	283,30 bz G
dto. Loose von 1860 ...	5	1/5 1/11	113,30 bz	113,20 bz
dto. dto. von 1864 ...	—	—	273,50 ebz G	273,50 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/5	156,40 bz	156,50 bz B
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	$3\frac{1}{2}$	1/4	151,00 bz	151,50 bz G
Raab-Gratzer ...	4	15/4. 10	97,60 bz	97,60 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864 .	5	1/1 1/7	153,50 G	153,50 ebz G
dto. dto. von 1866 .	5	1/3 1/9	142,80 bz	145,90 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose .	fr.	—	32,00 bz	32,40 bz
Ungarische Loose ...	—	—	211,25 G	211,10 G

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 7.	Cours vom 8.
Berlin-Dresden ...	0	0	1/4	— —	— —
Breslau-Warschau ..	$1\frac{2}{3}$	$1\frac{1}{2}$	1/1	54,10 G	55,25 bz G
Dortm.-Enschede ..	$4\frac{1}{2}$	$4\frac{1}{2}$	1/1	113,50 bz G	113,50 bz G
Marienb.-Mlawka ...	5	5	1/1	108,50 bz G	109,00 bz G
Nordhausen-Erf. ...	$4\frac{2}{3}$	$3\frac{1}{3}$	1/1	— —	— —
Oberlaus. (Klf. F.) ...	$3\frac{1}{3}$	$2\frac{3}{4}$	1/1	94,30 G	— —
Ostpr. Südbahn ...	5	2	1/1	108,75 bz G	108,90 bz G
Saalbahn ...	3	$3\frac{1}{2}$	1/1	106,60 bz G	105,80 bz G
Weimar-Gera ...	$2\frac{2}{3}$	$2\frac{5}{6}$	1/1	84,40 bz	86,30 bz

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 7.	Cours vom 8.
Aachen-Jülich ...	6	$6\frac{1}{4}$	1/1	— —	— —
Aachen-Mastricht ..	$2\frac{1}{4}$	$1\frac{7}{8}$	1/1	50,75 bz G	50,60 G
Berlin-Dresdener ...	0	0	1/4	—	22,40 G
Dortmund-Gronau ..	$2\frac{1}{2}$	$2\frac{1}{2}$	1/1	74,70 bz G	75,00 bz G
Eutin-Lüb. Lit. A. ..	1	1	1/1	36,00 B	36,00 B
Frankf. Güter-Eisnb.	$5\frac{1}{2}$	6	1/1	115,30 ebz G	114,50 bz G
Ludwgsh.-Bxbch. ...	9	9	1/4 1/10	220,00 bz	220,50 bz
Lübeck-Büchen ...	7	7	1/1	162,00 B	161,25 bz
Mainz-Ludwigshaf. .	$3\frac{1}{4}$	$3\frac{1}{2}$	1/1	97,10 bz B	97,10 G
Marienb.-Mlawka ...	1/8	1/4	1/1	50,60 bz	52,75 bz G
Meckl. Friedr.-Fr. ...	$7\frac{3}{4}$	6	1/1	130,60 bz	131,10 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	102,50 G	102,75 G
Niederwald-Bahn ..	$5\frac{1}{2}$	$2\frac{1}{2}$	1/1	73,75 bz	74,00 bz G
Ostpreuss. Südbahn.	5	0	1/1	70,50 bz	70,90 bz
Starg.-Posen ...	$4\frac{1}{2}$	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	105,10 G	105,00 G
Weimar-Gera ...	0	0	1/1	24,50 B	24,60 B

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 7.	Cours vom 8.
Böhm. Westb. ...	$5\frac{3}{4}$	$6\frac{3}{4}$	1/1	117,00 G	116,90 B
Dux-Bodenbach ...	$7\frac{1}{2}$	9	1/1	— —	138,75 B
Elisab.-Westb. ...	$5\frac{3}{4}$	$5\frac{3}{4}$	1/1 1/7	— —	— —
Franz-Josephb. ...	$5\frac{1}{4}$	$5\frac{1}{4}$	1/1 1/7	— —	— —
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	5	1/1	86,00 bz B	86,10 bz
Gotthardbahn ...	$3\frac{1}{2}$	$3\frac{1}{2}$	1/1	105,75 bz B	105,10 bz
Kaschau-Oderberg ..	4	—	1/1	59,10 bz	59,25 bz G
Kronp.-Rudolfb. ...	$4\frac{2}{5}$	$4\frac{3}{4}$	1/1	76,00 bz G	75,75 bz G
Lemberg-Czernow. .	$6\frac{3}{5}$	$6\frac{3}{4}$	1/5 1/11	90,40 bz G	90,75 bz G
Mittelmeer-Eisenb. .	5	—	1/7	123,30 bz	123,50 G
Mosko-Brest ...	3	3	1/1	59,75 bz	59,75 G
Oest.-Franz. Staatsb.	5	$3\frac{1}{2}$	1/1	369,00 bz	369,50 bz
Oest. Nordwestb. ...	4	4	1/1	— —	— —
dto. (Elbth.) ...	$2\frac{2}{4}$	$3\frac{1}{2}$	1/1	— —	— —
Raab-Oedenburg ...	1	1/2	1/1	23,25 bz G	22,75 ebz G
Reichb.-Pard. ...	3,81		1/1	— —	— —
Russ. Staatsb. ...	$7\frac{1}{4}$	5	1/1 1/7	121,60 bz	121,60 bz
Russ. Südwestb. ...	5,80	—	1/1	58,75 G	58,80 bz
Schweizer Centralbh.	4	$4\frac{1}{2}$	1/1	103,40 G	103,00 bz G
do. Nordostbhn.	0	0	1/1	— —	— —
do. Unionbhn. ...	0	$2\frac{1}{2}$	1/1	84,00 bz G	84,10 bz
do. Westbhn. ...	0	0	1/1	27,70 bz	27,50 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	1	1/5	1/5	— —	132,50 G
Westsicil. Eisenbahn	4	$4\frac{3}{5}$	1/1	77,20 bz G	77,00 bz B
Wsch.-Wien (M. p. St.)	$13\frac{1}{3}$	15	1/1	260,50 bz B	260,00 bz G

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 7.	Cours vom 8.
Berlin-Dresden ...	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	106,80 bz B	105,80 B
Berlin-Görlitz Lit. B. ...	4	1/1 1/7	102,60 G	— —
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/4 1/10	102,80 G	102,80 bz B
dto. dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	102,60 G	— —
dto. dto. de 1876	5	1/4 1/10	102,80 G	102,80 B
Breslau-Warschauer ...	5	1/4 1/10	101,50 G	— —
Cöln-Minden IV. ...	4	1/4 1/10	102,90 bz B	102,90 bz B
dto. VI. ...	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	103,10 G	103,00 bz G
Magdeb.-Leipziger Lit. A. .	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	105,10 bz G	105,10 G
dto. dto. Lit. B. .	4	1/1 1/7	— —	102,60 G
Niederschl.-Märk. I. ...	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. à $187\frac{1}{2}$ M.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	102,10 G	— —
dto. dto. III. ...	4	1/1 1/7	104,00 G	104,50 G
Oberschles. D ...	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. E ...	$3\frac{1}{2}$	1/4 1/10	— —	— —
dto. F ...	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. G ...	4	1/1 1/7	102,70 bz	— —
dto. H ...	4	1/1 1/7	102,70 bz	102,70 B
dto. 1873 ...	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. 1874 ...	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Em. von 1879 ..	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	105,20 B	104,90 G
dto. dto. 1880 ...	4	1/1 1/7	— —	102,60 G
Rechte-Oder-Ufer-Bahn ...	4	1/1 1/7	— —	102,50 G
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	103,50 G
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	— —	102,75 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 7.	Cours vom 8.
Gotthard I. ...	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I. ...	5	1/1 1/7	87,25 G	— —
Dux-Prag ...	5	1/1 1/7	107,70 G	107,75 G
Elisabeth-Westbahn frei ..	4	1/4 1/10	100,80 G	100,80 ebz G
Galiz. Carl-Ludwig bahn ..	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	81,70 G	81,90 G
Kaiser Ferdinand Nordb. ..	5	1/5 1/11	— —	— —
Kaschau-Oderberg ...	5	1/1 1/7	83,00 bz G	83,00 G
dto. Gold-Prioritäten .	5	1/1 1/7	102,75 bz G	103,00 G
Kronprinz Rudolf ...	4	1/4 1/10	75,00 G	75,00 G
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	— —	— —
dto. dto. steuerfrei.	4	1/5 1/11	73,60 bz G	73,40 G
Mährisch-Schlesische I. ..	fr.	—	52,30 bz G	52,25 G
Oest.-Franz.-Staatsb. alte ..	3	1/3 1/9	405,00 bz	406,00 B
dto. dto. 1874 ..	3	1/3 1/9	388,50 bz B	— —
dto. dto. (Gold) ..	4	1/5 1/11	98,10 bz G	98,10 bz G
Oesterr. Nordwestbahn ...	5	1/3 1/9	86,70 bz G	86,60 bz
dto. Litt. B. Elbethalb. .	5	1/5 1/11	84,80 G	84,75 bz G
Reichenberg-Pardubitz ...	5	1/4 1/10	83,00 G	83,40 G
Südösterreich. (Lomb.) ...	3	1/1 1/7	284,75 bz B	281,75 G
dto. dto. Oblig. .	5	1/1 1/7	100,40 bz B	100,30 B
dto. dto. (Gold).	4	1/5 1/11	94,00 G	94,10 G
Ungar. Nordostbahn ...	5	1/4 1/10	79,70 G	— —
dto. dto. Gold-Pr. ...	5	1/1 1/7	102,90 bz	— —
dto. Ostbahn I. Em. ...	5	1/1 1/7	79,70 G	79,75 G
dto. II. Staats-Obligat. .	5	1/1 1/7	102,50 bz	102,20 bz B
Charkow-Asow ...	5	1/3 1/9	96,80 bz	97,20 bz G
dto. dto. 100 Lstrl. .	5	1/3 1/9	96,00 bz	95,60 bz
Iwangorod-Dombrowo ...	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	88,50 bz	88,00 bz G
Moskau-Jaroslaw ...	5	1/1 1/7	54,00 bz	54,00 bz
dto. Rjäsan ...	4	1/2 1/8	92,25 bz	91,60 bz G
dto. Smolensk ...	5	1/5 1/11	95,70 B	95,50 bz G
dto. Kursk ...	4	1/5 1/11	82,50 G	82,50 B
Warschau-Terespol ...	5	1/4 1/10	96,25 bz	96,10 G
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	100,40 bz	100,90 B
dto. dto. III. dto. ...	5	1/1 1/7	100,40 B	100,20 G
dto. dto. IV. dto. ...	5	1/1 1/7	100,40 bz	100,20 G
dto. dto. V. dto. ...	5	1/1 1/7	100,40 bz	100,30 G
dto. dto. VI. dto. ...	5	1/1 1/7	100,40 bz	— —
Wladikawkas ...	4	1/1 1/7	78,25 bz	78,00 bz G
Transkaukasische ...	3	15/6 /12	64,40 bz	64,40 bz
Russische Südwestbahn ...	4	1/1 1/7	80,90 bz	80,60 G
Süditalien. (Méridionaux) .	3	1/4 1/10	321,80 ebz G	321,90 B

Bank-Actien.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 7.	Cours vom 8.
Aachener Discontob.	7	6	1/1	106,00 bz G	106,00 bz G
B.f. Sprit-u. Prod. Hdl.	$6\frac{1}{4}$	$6\frac{1}{4}$	1/1	102,10 bz	104,40 bz G
Berliner Kassenver.	$5\frac{1}{2}$	$4\frac{1}{4}$	1/1	121,75 B	121,75 B
dto. Handelsges.	8	9	1/1	157,50 bz	157,25 bz
Berl. Prod.-u. Handlb.	4	$4\frac{1}{2}$	1/1	92,60 bz G	92,60 bz G
Breslauer Discontb.	5	5	1/1	93,60 bz G	93,90 bz
dto. Wechslerbk.	$5\frac{5}{6}$	$5\frac{1}{2}$	1/1	100,50 G	100,40 B
Darmstädter Bank .	$6\frac{1}{2}$	7	1/1	138,50 G	138,70 bz
Dessauer Credit ...	7	8	1/1	161,10 G	161,50 B
Deutsche Bank ...	9	9	1/1	163,00 bz B	163,00 bz
dto. Genossensch.	$6\frac{3}{4}$	$6\frac{2}{3}$	1/1	137,00 bz G	136,00 bz G
dto. Hypthbk. 60%	5	5	1/1	102,40 G	102,50 bz B
Disconto-Command.	11	10	1/1	196,70 bz	196,80 bz
Dresdener Bank ...	$7\frac{1}{2}$	7	1/1	133,80 bz G	133,20 bz G
Goth. Grundcr. Bank	0	0	1/1	58,00 bz G	58,00 bz G
dto. jg. 40%	0	0	1/1	79,60 bz G	79,75 bz G
Hannoversche Bank	5,76	5	1/1	— —	115,75 G
Leipziger Credit ...	9	$8\frac{1}{2}$	1/1	173,50 G	173,60 G
dto. Disconto.	$5\frac{1}{2}$	$5\frac{1}{2}$	1/1	101,80 G	101,75 bz B
Luxemburger Bank.	$6\frac{1}{2}$	$7\frac{1}{5}$	1/1	139,00 G	139,00 G
Magdeb. Priv.-Bank	$5\frac{5}{12}$	$4\frac{3}{4}$	1/1	116,10 G	116,10 G
Mitteldtsch. Creditb.	5	5	1/1	95,25 B	95,25 ebz B
Nationalb. f. Dtschl.	4	2	1/1	89,75 bz B	89,80 bz
Niederlausitz. Bank.	5	$4\frac{1}{2}$	1/1	92,60 G	92,60 G
Norddeutsche Bank.	$6\frac{1}{10}$	7	1/1	147,00 G	147,00 G
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	53,90 bz G	53,90 bz G
Oberlausitzer Bank.	$5\frac{1}{2}$	$5\frac{5}{8}$	1/1	108,00 G	108,00 G
Petersbg. Discontob.	$20\frac{4}{5}$	18	1/1	178,50 bz	178,50 G
Pomm. Hypoth.-Bk. .	0	2	1/1	61,50 G	61,10 G
Pos. Provinz.-Bank.	$6\frac{2}{3}$	$5\frac{1}{4}$	1/1	114,60 bz G	114,60 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	$5\frac{1}{2}$	$5\frac{1}{2}$	1/1	109,80 bz G	109,30 bz G
dto. Centr.-Bod. 40%	$8\frac{3}{4}$	$8\frac{3}{4}$	1/1	135,75 bz B	136,00 bz B
dto. Hyp.-V.-A. 25%	$5\frac{2}{5}$	6	1/1	101,10 G	101,30 bz
dto. Hypth. (Spielh.)	5	$5\frac{1}{2}$	1/1	105,75 bz G	105,75 G
dto. Immob.-Act.-B.	6	6	1/1	470,00 bz B	470,50 G
Reichsbank ...	6,24	5,29	1/1 1/7	135,80 G	135,80 bz G
Russ. B. f. ausw. H.	8,24	8,18	1/1	71,60 bz	71,40 bz B
Sächsische Bank ...	$5\frac{1}{8}$	$4\frac{9}{20}$	1/1	113,50 bz B	113,25 G
Schles. Bankverein.	5	$5\frac{1}{2}$	1/1	109,75 bz G	109,60 G
Weimarische Bank.	0	0	1/1	59,00 G	59,10 G

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1885/86 und 1886/87.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 7.	Cours vom 8.
Berl. grosse Pferdeb.	11	$11\frac{1}{4}$	1/1	270,25 bz	270,00 bz G
Berl. Bockbrauerei.	$5\frac{1}{2}$	—	1/10	127,00 bz G	127,75 ebz B
Berl. Charl. Bau...	0	1	1/1	113,00 G	113,00 bz G
Bismarckhütte ...	6	—	1/7	114,00 bz G	114,00 bz G
Bochum. Gussstahl.	$6\frac{2}{3}$	7	1/7	140,25 bz	140,30 bz B
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	50,00 bz	50,00 bz G
dto. Oelfabrik ...	$3\frac{1}{2}$	4	1/3	68,40 bz	68,40 bz
dto. Strassenbahn.	5	$5\frac{1}{2}$	1/1	130,00 G	130,00 G
dto. Wagenbau-G.	$5\frac{1}{2}$	$4\frac{1}{2}$	1/1	99,00 bz	99,00 G
Deutsche Baugesell.	$1\frac{1}{2}$	4	1/1	89,25 bz	89,00 bz G
Donnersmarckhütte.	0	0	1/1	41,70 bz	41,25 bz G
Dortmunder Union .	0	—	1/7	— —	— —
dto. St.-Pr. ...	1/3	—	1/7	70,00 bz G	70,25 bz G
Edison Compagnie .	5	6	1/1	120,50 bz G	121,25 bz G
Erdmannsd. Spinn. .	$3\frac{1}{2}$	0	1/10	63,00 bz G	63,25 bz G
Friedrichsh. Act.-Br.	$43\frac{1}{2}$	—	1/1	835,00 bz G	835,75 bz G
Görlitz. Eisenb.-Bed.	5	—	1/7	121,00 bz B	119,75 G
Gruson-Werk ...	—	—	1/7	198,00 bz G	200,00 bz G
Hoffmann Waggonf.	$5\frac{1}{2}$	2	1/1	90,00 G	92,00 G
Kramsta Schles. L. .	7	—	1/9	120,75 bz	119,60 bz G
Lauchhammer conv.	2,8	5	1/7	91,00 bz G	91,00 G
Laurahütte ...	1/3	—	1/7	86,90 bz	84,25 bz
Nordd. Eiswerke ...	1	$2\frac{1}{4}$	1/1	59,25 bz	59,25 bz G
Oberschl. Eisb.-Bed.	0	0	1/1	45,75 bz	45,10 bz G
Oppelner Cement ...	$4\frac{3}{4}$	2	1/1	75,00 bz	75,00 B
Posener Sprit-A.-G. .	$6\frac{1}{2}$	10	1/7	166,00 B	162,50 bz
Redenhütte ...	0	0	1/7	51,00 bz	50,50 bz
Schering ...	18	20	1/1	399,75 bz G	400,00 bz G
Schles. Gas-A.-G. ...	7	$6\frac{2}{3}$	1/1	108,00 B	108,00 B
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	20,00 G	20,00 bz B
dto. Portl.-Cem. .	$8\frac{1}{2}$	7	1/1	119,00 bz	113,00 bz
dto. Zinkh.-A.-G.	6	$6\frac{1}{2}$	1/1	— —	— —
dto. $4\frac{1}{2}$ % St.-Pr. .	6	$6\frac{1}{2}$	1/1	— —	— —
Schöneb. Schlossbr. .	4	—	1/10	159,50 bz G	160,00 bz G
Tarnowitzer Bergb. .	0	0	1/1	26,00 G	25,90 B
Tivoli Act.-Bierbr. .	6	—	1/10	139,00 bz G	138,00 bz
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	$31\frac{2}{3}$	1/1	— —	— —

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 7.	Cours vom 8.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	103,00 G	103,00 G
Kramsta 5% ...	100	1/1 1/7	102,00 bz	101,75 bz G
Laurahütte $4\frac{1}{2}$ ...	100	1/1 1/7	102,00 G	102,00 G
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	101,50 G	101,80 G
Redenhütte 6% ...	115	vrtlj.	99,50 bz	99,60 bz G
Schles. Zinkh. 5% ..	105	1/2 1/8	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

		Zinsfuss.	Cours vom 7.	Cours vom 8.
Amsterdam 100 Fl. ...	8 T.	$2\frac{1}{2}$	— —	168,55 bz
dto. 100 Fl. ...	2 M.	$2\frac{1}{2}$	— —	168,00 bz
Belg. Plätze 100 Frcs. ...	8 T.	3	— —	80,50 bz
London 1 L. Strl. ...	8 T.	4	— —	20,45 bz
dto. 1 L. Strl. ...	3 M.	4	— —	20,285 bz
Paris 100 Frcs. ...	8 T.	3	— —	80,50 G
New-York ...	vista.	5	422,00 bz	422,00 bz
Petersburger 100 S.-R. ...	3 W.	5	180,00 bz	180,05 bz
dto. dto. ...	3 M.	5	179,00 bz	179,15 bz
Wien österr. W. 100 Fl. ..	8 T.	4	162,35 bz	162,35 bz
dto. dto. 100 Fl. ..	2 M.	4	161,45 bz	161,45 bz
Ital. Plätze 100 Lire ...	10 T.	5	— —	80,45 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs. .	10 T.	4	— —	80,10 bz
Warschau 100 S.-R. ...	8 T.	5	180,30 bz	180,60 bz

Reichsbank 3%. — Lombard 4%.

Privatdiscont 2%.

Ultimo-Course.

	Per September.	Per October.
Ungar. 4% Goldrente.	— —	— —
Russische Anl. 1880 ...	80,70 à 80,80 bz G	— —
dto. dto. 1884 ...	94,80 à 90 à 94,80 bz	— —
Disconto-Command. ..	196,50 à 25 à 75 bz	— —
Dortmunder Union ...	68,70 à 69,20 bz	— —
Laurahütte ...	84,25 à 10 ebz à 75 bz	— —
Oesterr. Credit ...	458,25 à 58 à 59 bz	— —
Franzosen ...	369,25 à 69 ebz à 69,50	— —
Lombarden ...	132,50 bz	— —
Russische Noten . .	180,50 à 75 bz	180,50 à 75 bz

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.